

**Von:** hp-feldmann@t-online.de  
**Gesendet:** Freitag, 4. März 2022 10:34  
**An:** Landrat Ingo Brohl; Ministerin Ursula Heinen-Esser  
**Cc:** 'Heinz.Kraks@im.nrw.de'  
**Betreff:** WG: Modernisierung des Katastrophenschutzes in NRW  
**Anlagen:** Modernisierung des Katastrophenschutzes in NRW

Sehr geehrter Landrat Ingo Brohl, <sup>EDU</sup>  
sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freunde,

mit einer so kurzfristigen Antwort vom Innenministerium haben wir zu unserer E-Mail vom 2. März 2022 nicht gerechnet. Wir bemerken das sehr „positiv“. Andere Ministerien brauchen viel länger oder Antworten nicht.

Wir bitten um Kenntnisnahme.

Wie sich nunmehr eine Modernisierung des Katastrophenschutzes im Kreis Wesel, insbesondere für den uns betreffenden linken Niederrhein gestalten wird, dürfte von Verantwortlichen und Betroffenen hinterfragt werden.

**Ausdrücklich betonen wir, dass ~~das~~ der Bezug nur auf das „Risiko Rheinhochwasser“ zu kurz kommt. Ausdrücklich verweisen wir auf die besonderen Gefahrenlagen durch Starkregen und dass ein sicherer Abfluss von Stauwasser aus überschwemmten Bergsenkungsmulden bisher nicht thematisiert wurde.**

Wir vom HWS werden das, wie in unserem Schreiben vom 2. März 2022 ausgeführt, unseren Landrat Ingo Brohl und die Umweltministerin Frau Heinen-Esser jeweils um Stellungnahme bitten. Was wir hiermit tun.

Im Namen des HWS-Teams mit freundlichen Grüßen, Glückauf

Sprecher der HochWasser- und InfrastrukturSchutz-Initiative am Niederrhein (HWS)

**H.-Peter Feldmann**, Zur Wassermühle 45, 46509 Xanten

02801-6584 / [hp-feldmann@t-online.de](mailto:hp-feldmann@t-online.de) Homepage: [www.nr-feldmann.de](http://www.nr-feldmann.de)

**PS:** Wir bitten um Antwort gem. IFG

Link zur Dokumentation: <https://www.nr-feldmann.de/wp-content/uploads/2021/11/Ausblick-20XX-PC.pdf>